

E.ON: Weiter seitwärts?

E.ON: Chance von 41 Prozent

- [E.ON](#)
- [Inline-Optionsschein](#)

09.06.2020, 09:00 Uhr

Seit vielen Monaten befindet sich die Aktie von E.ON in einer Seitwärtsbewegung. Diese könnte sich auch in den kommenden Monaten fortsetzen. Ein Inline-Optionsschein auf die Aktie von E.ON scheint somit einen näheren Blick wert.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier hält laut Medienberichten einen noch stärkeren Konjunkturunbruch in diesem Jahr für möglich. Bislang gehe die Regierung davon aus, dass die Wirtschaftsleistung in 2020 um 6,3 Prozent schrumpfen werde. Dies wäre das größte Minus der Nachkriegszeit. Schließlich legte die Coronavirus-Pandemie weite Teile der Wirtschaft über Wochen lahm. Energieversorger wie beispielsweise E.ON sind allerdings weniger abhängig von der konjunkturellen Großwetterlage. Und somit auch weniger anfällig für starke Konjunkturunbrüche. Denn Energie wird immer gebraucht. E.ON liefert Strom, Erdgas und Dienstleistungen für mehr als 6 Millionen Kunden im gesamten Bundesgebiet.

Signifikante Unterstützungsmarke

Die Aktie von E.ON kam demzufolge in der Corona-Crash-Phase im März auch nicht ganz so schlimm unter die Räder wie beispielsweise Aktien von Herstellern konjunkturabhängiger Produkte. Und auch wenn der Konjunkturunbruch stärker werden sollte als aktuell prognostiziert, könnten die Korrekturbewegungen bei Aktien von Energieversorgern weniger heftig ausfallen. In charttechnischer Hinsicht markierte die Aktie von E.ON im März ein Mehrjahrestief bei 7,60 Euro. Dieses gilt als signifikante Unterstützungsmarke. Unterstützend könnte auch die 200-Tage-Linie wirken. Der gleitende Durchschnitt verläuft aktuell bei 9,35 Euro. Als signifikante Widerstandsmarke nach oben ist das Mehrjahreshoch bei 11,56 Euro zu nennen, welches im vergangenen Februar erklommen wurde.

Fazit

Mit einem **Inline-Optionsschein auf die Aktie von E.ON (WKN SR67RQ)** würden risikofreudige Anleger den maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen, wenn sich die Aktie bis einschließlich 18.12.2020 durchgehend über der unteren Knockout-Schwelle von 7,00 Euro und unterhalb der oberen Knockout-Schwelle von 12,00 Euro bewegt. Gerechnet vom Stand des Scheins am 08. Juni 2020 um 18.00 Uhr (Briefkurs 7,08 Euro), würde dies einem Kursgewinn von 41 Prozent entsprechen. Sollte eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht werden, würde ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals eintreten. Falls die E.ON-Aktie unter das Mehrjahrestief bei 7,60 Euro fällt oder das Mehrjahreshoch bei 11,56 Euro überwinden kann, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige wie auch schnelle Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden.

E.ON (in Euro)

Tendenz:



(Quelle: www.tradesignalonline.com)

Wichtige Chartmarken

Widerstände:

11,56 Euro (Mehrjahreshoch)

Unterstützungen:

7,60 Euro (Mehrjahrestief) // 9,35 Euro (200-Tage-Linie)

Inline-Optionsschein auf E.ON (Stand: 08.06.2020, 18.00 Uhr)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse



WKN:	SR67RQ	Typ:	Inline-Optionsschein
akt. Kurs:	6,98/7,08 Euro	Emittent:	Société Générale
untere KO-Schwelle:	7,00 Euro	Basiswert:	E.ON
obere KO-Schwelle:	12,00 Euro	akt. Kurs Basiswert:	10,34 Euro
Laufzeit:	18.12.2020	Kursziel:	10,00 Euro
		Kurschance:	+ 41,2% (74% p.a.)

[Quelle: Société Générale](#)

Interessenkonflikt

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte nach § 34b Abs. 1 Nr. 2 WpHG:

Wir weisen Sie darauf hin, dass die FSG Financial Services Group oder ein verbundenes Unternehmen aktuell oder in den letzten zwölf Monaten eine entgeltliche Werbekooperation zur Société Générale S.A. eingegangen ist.

Der Autor erklärt, dass er bzw. sein Arbeitgeber oder eine mit ihm oder seinem Arbeitgeber verbundene Person im Besitz von Finanzinstrumenten ist, auf die sich die Analyse bezieht, bzw. in den letzten 12 Monaten an der Emission des analysierten Finanzinstruments beteiligt war. Hierdurch besteht die **Möglichkeit eines Interessenkonfliktes**.

Der Autor versichert weiterhin, dass Analysen unter Beachtung journalistischer Sorgfaltspflichten, insbesondere der Pflicht zur wahrheitsgemäßen Berichterstattung sowie der erforderlichen Sachkenntnis, Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit abgefasst werden.

Haftungsausschluss

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Herausgeber, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen. Alle enthaltenen Meinungen und Informationen sollen nicht als Aufforderung verstanden werden, ein Geschäft oder eine Transaktion einzugehen. Auch stellen die vorgestellten Strategien keinesfalls einen Aufruf zur Nachbildung, auch nicht stillschweigend, dar. Vor jedem Geschäft bzw. vor jeder Transaktion sollte geprüft werden, ob sie im Hinblick auf die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse geeignet ist. Wir weisen ausdrücklich noch einmal darauf hin, dass der Handel mit Optionsscheinen oder Zertifikaten mit grundsätzlichen Risiken verbunden ist und der Totalverlust des eingesetzten Kapitals nicht ausgeschlossen werden kann. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Nachdruck, die Verwendung der Texte, die Veröffentlichung / Vervielfältigung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der FSG Financial Services Group GbR gestattet.